



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Elke Kessel

Wiesbaden, 27.01.2011

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Kultur
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule und Kultur
am Donnerstag, 03. Februar 2011, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung von Niederschriften

2. **10-F-02-0026**

Mittagessenversorgung an Schulen der LH Wiesbaden
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-

ANLAGE (Bericht/Präsentation des Magistrats, Dezernat VIII)

3. **10-F-02-0041**

Ehrenamt Schule
-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 22.11.2010-

ANLAGE (Bericht/Präsentation des Magistrats, Dezernat VIII)

Bereich Kultur:

4. 11-F-03-0010

Coaching und Controlling im Kulturbereich
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2011-

In der Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) gib es eine differenzierte und lebendige Kulturlandschaft. Sie wird von vielen Initiativen, Projekten, Vereinen und Institutionen getragen. Die LHW unterstützt die kulturellen Aktivitäten der über 50 Träger im Rahmen der Kulturförderung.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Gibt es seitens des Kulturamtes für Vereine und Initiativen ein Beratungs- und Fortbildungsangebot, um sie beispielsweise in Fragen der Betriebsführung, des Personalwesens, des Marketings und des Fundraisings zu qualifizieren? Wenn ja, welche Vereine partizipieren daran?
2. Werden die bestehenden Beratungs-, Förder- und Kontrollinstrumente im Kulturbereich als ausreichend eingeschätzt? Wenn nein, welche zusätzlichen Maßnahmen werden für notwendig erachtet?

5. 10-F-01-0106

Situation für Bühnen und Theaterinitiativen
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 02.12.2010-

ANLAGE

5.1 11-V-41-0005

DL 02/11-8

Situation der freien Bühnen und Theaterinitiativen

6. 11-F-01-0005

Mauritiusgalerie
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.01.2011-

Wie im Dezember presseöffentlich angekündigt, hat die Landeshauptstadt Wiesbaden über ihre Gesellschaft WVV Wiesbaden Holding GmbH, die seit fast fünf Jahren leer stehende Mauritiusgalerie und das dazugehörige Areal von der Luxemburger Firma Rock Ridge gekauft. Auf einer Grundstücksfläche von 5.999 m² beheimatet das Objekt „Mauritiusgalerie“ eine Mietfläche von 13.477,13 m² (davon Einzelhandel/Passage 6.883,89 m², davon Lager 1.068,24 m², davon 16 Wohneinheiten 1.115,00 m², davon Hotel mit 149 Gästezimmern 4.410,00 m²). „Mit dem Kauf ergeben sich weitere Handlungsoptionen für die Weiterentwicklung unserer Innenstadtflächen“ so der Oberbürgermeister.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die Mauritiusgalerie zukünftig durch das Stadtmuseum und / oder durch die Stadtbibliothek nutzbar sein könnte. Insbesondere sind

1. die grundsätzliche Eignung der Räumlichkeiten sowie die architektonischen bzw. baulichen und statischen Voraussetzungen,
2. der jeweilige Raumbedarf und ggf. eine notwendige Reduzierung bzw. Einschränkung desselben beim Stadtmuseum bzw. der Bibliothek,
3. die anfallenden Kosten notwendiger Umbaumaßnahmen

für die beiden Einrichtungen separat, aber auch die Möglichkeit der Unterbringung beider Einrichtungen in der Mauritiusgalerie zu prüfen und mit den absehbaren Vorzügen und Nachteilen in Abwägung darzustellen.

7. 11-V-41-0009 DL 03/11-12

Stadtbibliothek Wiesbaden; mögliche Unterbringung in der Mauritiusgalerie

8. 10-F-02-0030

Zukunft der Stadtbibliothek
-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 13.10.2010-

ANLAGE

8.1 10-V-41-0030 DL 48/10-4 NÖ

Bericht zur bisherigen Standortprüfung für die Zentrale der Stadtbibliotheken

Die Beratung erfolgt ggf. in nicht öffentlicher Sitzung.

9. 11-V-41-0010 DL 03/11-13

Nutzung des ehemaligen ProMarkts (Mainzer Straße) durch kuk/ Schlachthof e.V.

10. 09-F-01-0069

Erweiterung der Bürgerinformation über ehemalige Oberbürgermeister
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.08.2009-

ANLAGE

11. Brunnenwettbewerb Faulbrunnenplatz

Präsentation

12. 10-F-03-0043

Kulturelle Nutzung des Klärwerks Kostheim
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2010-

ANLAGE

Bereich Schule:

13. 11-F-06-0004

Sachstandsbericht zur Genehmigung und Umsetzung der "Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2010-2015"
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 26.01.2011-

Im Juni 2010 wurde von der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage "Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2010-2015" beschlossen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zur Genehmigung und Umsetzung des Schulentwicklungsplanes 2010-2015 einen Sachstandsbericht zu geben.

14. 11-F-06-0005

Protest gegen Kürzungen der Landesregierung beim Schul- und Vereinssport - Schutzschirm für Schul- und Breitensport - Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 26.01.2011-

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1) Die Sportangebote an Schulen im Rahmen des Programms „Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen“ sind ein wichtiger Bestandteil des Gesamtangebotes für Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden teilt die Kritik des Landessportbundes an der massiven Kürzung der Landesmittel für dieses Programm.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung auf die Kürzung sofort rückgängig zu machen und die Finanzierung aller Anträge auf Bezuschussung zu ermöglichen.

2) Zur „Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen“ stellt die Landeshauptstadt Wiesbaden einen finanziellen „Schutzschirm“ zur Verfügung.

Um allen Antrag stellenden Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Vereinen die Zusammenarbeit im Sinne der Rahmenvereinbarung „Über die Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen in der Ganztagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern“ zu ermöglichen, stellt die Landeshauptstadt Wiesbaden sofort finanzielle Mittel zur Verfügung, die für die Antrag stellenden Schulen und Vereine Planungs- und Durchführungssicherheit gewährleisten.

Die von der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung gestellten Mittel werden als Vorschüsse auf die zu beantragenden Landeszuschüsse gewährt, die nach Erhalt der Landeszuschüsse bis zu deren Höhe dann der Landeshauptstadt Wiesbaden zurückzuerstatten sind.

15. 11-F-06-0006

Einführung von Schulsozialarbeit an der IGS Kastellstraße zum Schuljahresbeginn 2011/2012
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 26.01.2011-

Der Ausschuss möge beschließen:

1.) Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die für die Einführung von Schulsozialarbeit an der IGS Kastellstraße erforderlichen Personal- und Sachmittel werden umgehend bereitgestellt, um eine Einführung von Schulsozialarbeit an der IGS Kastellstraße zum Schuljahresbeginn 2011/2012 zu ermöglichen.

Die erforderlichen organisatorischen Vorbereitungen für die Einführung von Schulsozialarbeit an der IGS Kastellstraße werden umgehend aufgenommen um den rechtzeitigen Start der Schulsozialarbeit mit dem Schuljahresbeginn 2011/2012 zu gewährleisten.

Es wird sichergestellt, dass auch die IGS Kastellstraße am Kompetenz-Entwicklungs-Programm (KEP) teilnehmen kann.

2.) Der Magistrat wird aufgefordert eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Februar zu erarbeiten.

16. 11-F-06-0008

Keine Bundeswehrwerbung in Schulen und auf Ausbildungsmessen!

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 26.01.2011-

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt in Absprache mit den Schulleitungen dafür zu sorgen, dass die Bundeswehr keine Möglichkeit zur Werbung in den Schulen der Landeshauptstadt Wiesbaden erhält.

Mit den Veranstaltern von Ausbildungsmessen sollen entsprechende Vereinbarungen getroffen werden.

17. Sachstand Prioritätenliste Schulbau/Schulsanierung

18. 10-V-08-0009

DL 48/10-1

Inklusive Bildung - Modellvorhaben "Erweiterung des Gemeinsamen Unterrichts mit dem Ziel der Umsetzung des freien Elternwahlrechts"

19. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **11-V-41-0001** **DL 01/11-13**
Vorabfreigabe 2011 Bereich Kultur II. Quartal 2011
2. **10-V-41-0034** **DL 01/11-3**
Endgültiger Abschluss der Internationalen Maifestspiele 2010
3. **10-V-41-0032** **DL 01/11-2**
Internationale Maifestspiele 2011; Programm
4. **10-V-40-0047** **DL 48/10-7**
Erhöhung der Schulbaupauschale 2009; teilweise Verwendung des Erhöhungsbetrages
5. **10-V-40-0048** **DL 48/10-8**
August-Hermann-Francke-Schule - Grundsatzvorlage für den Abriss und Ersatzbau der Turnhalle / Aula -
6. **11-V-40-0001** **DL 02/11-7**
Neubau und Generalsanierung der Joseph-von-Eichendorff-Schule; Genehmigung von Kosten gedeckt durch die Schulbaupauschalen 2008 - 2010
7. **11-V-40-0002** **DL 03/11-11**
Schulhofumgestaltung der Brüder-Grimm-Schule und der Carlo-Mierendorff-Schule im Rahmen des Stadtumbaus Kastel/Kostheim

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nehrbaß
Vorsitzender